

## Die Geschichte um die Art-Road-Way Kunstschule am Schönbuch

Im Jahr 2007 entschieden wir uns, das alte, mehrstöckige Bauernhaus in der Raiffeisenstrasse 1-3 im historischen Ortskern von Ammerbuch-Breitenholz zu erwerben. Wir waren auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten in dem Einzugsgebiet von Tübingen und Herrenberg für Atelier, Kunstschule und Kulturzentrum.

Bald darauf im selben Jahr öffnete unsere Art-Road-Way Kunstschule im Schönbuch ihre Türen. Gleichzeitig neben dem großen Um- und Ausbau des Gebäudes begannen der Kunstunterricht und die ersten Kulturtreffs. Von unseren Visionen getragen nahm das Projekt Kunstschule durch zahllose Stunden fleißiger Arbeit, Renovierung und Gestaltung nach und nach Form an.

Die Jahre 2007 bis 2010 verzeichneten zuerst die intensivste Aufbauphase. In Eigenleistung wurde die Grundsubstanz des über 200 Jahre alten Gebäudes restaurativ in ihrem historischen Ursprung wieder hergestellt, gleichzeitig aber wurde eine moderne Funktionalität für die verschiedenen Nutzungsarten gewährleistet. Die Gemeinde und Region sahen, dass wir konsequent geblieben sind, und unterstützten uns zunehmend mit ihrem Besuch, oft auch mit ihrer Hilfe bei der Renovierung.

Inzwischen haben wir es geschafft, dass eine Vielfalt von Menschen, alt und jung, aus nah und fern, unsere vielseitigen Angebote regelmäßig nutzt. Unsere Gäste sind einhellig der Meinung, dass unser kulturelles Angebot, bedingt u.a. durch den besonderen Ausbau und die Renovierung vom alten Bauerhaus einmalig ist.

Durch unsere Restauration und Modernisierung am Haus ist viel an historischen und künstlerischen Details herausgebracht worden. Dies wiederum hat der Gemeinde Breitenholz mit ihrer ländlichen Bauweise einen besonderen Touch beschert, quasi als Juwel mitten im bäuerlichen Feld, kurz vor der Haustür Tübingens.

Das Innenleben des Gebäudes ist so konzipiert, dass es vielseitig genutzt werden kann und ist Grund für unseren bisherigen Erfolg im Kulturbereich. Durch unsere Präsenz hat unser Dorf an Identität gewonnen. Unser Kulturzentrum mit all seinen Möglichkeiten wird zum gesellschaftlichen Bindeglied nach Außen sowie nach Innen. Die Kunstschule wird auch für Feste, Veranstaltungen und vielerlei Treffs gemietet. Mit ihrem historischen Charme ist ihre Gestaltung nachweislich ein wichtiger Beitrag zum sozialen Wesen und der Lebenskultur im Ort und findet wohlwollende Zustimmung von Gemeinde, Verwaltung, Kirche und der Bevölkerung. Aus der Vielfalt unserer Kulturarbeit ist auch ein regelmäßiger Kaffeetreff (jeden ersten Sonntag im Monat) hervorgegangen. Dieser wird von Bettina Baur mit großem Sinn fürs Detail geführt, die mittlerweile mit ihren hausgebackenen Kuchen in Verbindung mit einem regelmäßigen kulturellen Programm ein Publikum aus nah und fern anzieht. In den 5 Jahren ihres Bestehens hat die Kunstschule inzwischen schon über 66 Kaffeetreffs samt Ausstellungen und Musikprogram konsequent durchgeführt.

Schwerpunkt für uns als Künstler ist der Betrieb unseres Ateliers, womit wir auch eine notwendige, professionelle Präsenz in der Gegend schaffen. Damit erreichen wir Kinder und Erwachsene in der gesamten Region mit einem vielseitigen Angebot zur ästhetischen Bildung. Mit unseren lokalen Aktivitäten bieten wir der Region angesehene Ausstellungen und Kulturveranstaltungen sowie ein reiches Kursangebot in Malerei, Zeichnung und moderner Kunstphilosophie.

Unsere Kunstschule kooperiert aktiv mit einer Reihe von Kulturinteressierten und Partnern u.a. mit dem Liederkranz Breitenholz, der ev. Kirche Breitenholz, der Künstlervereinigung Ammerbuch, der Mütze e.V. Breitenholz (Kinder), dem Herrenberger Kunstverein, dem Künstlerbund Tübingen, der Lebenshilfe Herrenberg e.V., dem Hospiz Stuttgart, der Musikschule Ammerbuch e.V., der Volksbank Entringen, der Wirbelwind Kayh e.V., und der VHS Herrenberg.

Weitere Informationen zur Kunstschule findet man auch unter: [www.art-road-way.de](http://www.art-road-way.de).